

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0021/13</b> öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Kulturamt
	Kostenstelle (UA)	3000
	Amtsleiter/in	Köhler, Jürgen
	Telefon	3 05-18 10
	Telefax	3 05-18 05
	E-Mail	kulturamt@ingolstadt.de
Datum	04.01.2013	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Jugendhilfeausschuss	24.01.2013	Vorberatung	
Kultur- und Schulausschuss	06.02.2013	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	20.02.2013	Entscheidung	

**Beratungsgegenstand**

Zuschüsse zu Jugendbegegnungen im Jahr 2013 gemäß den Richtlinien für die Förderung von internationalen Jugendbegegnungen im Rahmen der Städtepartnerschaften vom 23.05.2006 (Referent: Herr Engert)

**Antrag:**

1. Die Anträge Nr. I.01 - 17 auf Bewilligung eines Zuschusses zu Jugendbegegnungen im Rahmen der Städtepartnerschaften werden voll anerkannt.
2. Die Anträge Nr. II.01 - 04 auf Bewilligung eines Zuschusses zu Jugendbegegnungen betreffen Begegnungen außerhalb der Städtepartnerschaften. Für diese Begegnungen wird einer 50%igen Bezuschussung zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, nach erfolgter Begegnungsmaßnahme und Vorlage der geforderten Unterlagen die endgültig auf der Grundlage der nachgewiesenen Teilnehmerzahl und Begegnungstage festgesetzten Zuschüsse zur Auszahlung zu bringen.

Voraussetzung für die Bezuschussung der beantragten Maßnahmen 2013 ist eine vollständige Vorlage des Verwendungsnachweises für Anträge aus dem Vorjahr gem. Ziff. VII der Richtlinien für die Förderung von Internationalen Jugendbegegnungen vom 23.05.2006.

Gabriel Engert  
Berufsmäßiger Stadtrat

## Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten:  ja  nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 35.201,14 €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 451300.700000 <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro: 35.201,14
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von            Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von            Euro müssen zum Haushalt 20            wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

## Kurzvortrag:

Die Stadt Ingolstadt bezuschusst Jugendbegegnungen im Rahmen der Städtepartnerschaften gemäß den Richtlinien vom 23.05.2006.

Für das Haushaltsjahr 2013 haben 8 Ingolstädter Schulen bzw. Institutionen Anträge auf Bezuschussung von insgesamt 21 Jugendbegegnungen gestellt (vgl. Anlage).

Bei den Begegnungen I.01 - 17 handelt es sich um **intensive Begegnungen im Rahmen der Städtepartnerschaften**, die auf einem Konzept beruhen, das die Partner rechtzeitig miteinander vorbereiten und das zu den Zielgruppen, den Lernzielen, Arbeitsmethoden und Themen des Austausches eine Aussage trifft bzw. bei denen die Unterbringung überwiegend in Familien erfolgt (vgl. Richtl.Nr. IV 7a).

Für die vorgenannten Begegnungsmaßnahmen wird eine 100%ige Bezuschussung vorgeschlagen. Es werden dafür insgesamt **27.562,83 €** benötigt.

Weitere Anträge auf Bezuschussung einer **Jugendbegegnung** haben das Christoph-Scheiner-Gymnasium, das Gnadenthal-Gymnasium sowie das Reuchlin-Gymnasium gestellt.

Bei den Begegnungen des Christoph-Scheiner-Gymnasiums mit dem Collège Dupanloup in

Boulougne-Billancourt (vgl. II.01 bis II.02 der Anlage) handelt es sich um eine **Jugendbegegnung mit einer anderen Stadt**. Eine Einbeziehung einer zweiten französischen Schule in das Konzept des internationalen Schüleraustausches des Christoph-Scheiner-Gymnasiums ist erforderlich, da die Kapazitäten des Institut Fènelon in Grasse alleine dem Bedarf des CSG an Austauschplätzen nicht gerecht werden können. Am 01.03.2011 wurde anlässlich des Besuchs einer Delegation aus Boulougne-Billancourt in Ingolstadt die Schulpartnerschaft mit der Unterzeichnung einer Urkunde offiziell besiegelt.

Seit mehreren Jahren bemühte sich das Gnadenthal-Gymnasium um einen Austausch mit einer amerikanischen Stadt. Durch Vermittlung des GAPP (German-American Partnership Program) fand erstmals im Jahr 2011 ein Austausch zwischen der Springfield High School im Bundesstaat Illinois und dem Gnadenthal-Gymnasium statt. Bei dieser Begegnung (vgl. II.03) handelt es sich ebenfalls um eine **Jugendbegegnung mit einer anderen Stadt**. Mit der Unterzeichnung der Urkunde am 28. Juli 2011 in Ingolstadt und am 17. August 2011 in Springfield wurde die Schulpartnerschaft offiziell besiegelt.

Bei der unter II.04 genannten Jugendbegegnung des Reuchlin-Gymnasiums (Fahrt nach Dunaujváros) handelt es sich ebenfalls um eine **Jugendbegegnung mit einer anderen Stadt**. Dieser Austausch wird bereits seit dem Jahr 2000 regelmäßig durchgeführt.

Veranstaltungen mit anderen Städten können im Einzelfall, sofern Haushaltsmittel vorhanden sind, auf der Grundlage der Richtlinien gefördert werden. Ausnahmen von dieser Regelung kann der Stadtrat beschließen (vgl. Richtlinien Nr. IV.8).

Es wird vorgeschlagen, diese **Jugendbegegnungen mit anderen Städten** mit 50% der Berechnung für Begegnungen mit Partnerstädten zu fördern.

Für diese sonstigen Begegnungsmaßnahmen werden insgesamt **7.638,31 €** benötigt.

Es besteht somit ein Gesamtbedarf von insgesamt **35.201,14 €**

Auf der Haushaltsstelle stehen 40.000,- €, abzüglich einer 10% Haushaltssperre, somit 36.000,- €, zur Verfügung.